



Die (Folge-)Wirksamkeit des Gütesiegels für Begabung NÖ (GripS)

Workshop

Das Gütesiegel für Begabung NÖ (GripS) wurde an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule (KPH) Wien/Niederösterreich konzipiert und wird für Schulen der Primar- und Sekundarstufe I angeboten. Mithilfe von GripS sollen Lernorte entstehen, die den vielfältigen Begabungen der Schüler*innen gerecht werden. Dabei wird Diversität als Ressource verstanden. Es ist aktuell noch unklar, ob bzw. wie derartige Begabungssiegel wirken. Mit vorliegender Mixed-Methods-Studie soll diese Forschungslücke geschlossen werden.

Wolfgang Elmayer

Themenpfad: Innovative Konzepte der Begabungsförderung
Freitag, 15:15–16:00
Raum 4

Das Gütesiegel für Begabung NÖ GripS (Gütesiegel ressourcen-, interessen- und potenzialorientierte Schule) wurde an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule (KPH) Wien/Niederösterreich konzipiert und wird für Schulen der Primar- und Sekundarstufe I angeboten. Mithilfe von GripS sollen Lernorte entstehen, die den vielfältigen Begabungen der Schüler*innen gerecht werden. Dabei wird Diversität als Ressource verstanden. Es ist unklar, ob bzw. wie derartige Begabungssiegel wirken. Mit vorliegender Studie soll diese Forschungslücke geschlossen werden. In der Präsentation wird eine Mixed-Methods-Studie zur Wirksamkeit des GripS-Gütesiegels vorgestellt. Untersucht werden mittels Fragebögen Gripps-Anwärterschulen sowie Schulen ohne Schwerpunkt im Bereich der Begabungsförderung. Die Lehrpersonen der GripS-Schulen werden zu drei Messzeitpunkten befragt, jene der Vergleichsschulen zu den ersten beiden Messzeitpunkten. Begleitend werden Interviews mit den Schulleitungen geführt. Zusätzlich erfolgt die Befragung von Schüler*innen und Eltern der GripS-Schulen über IQES online. Im Rahmen der Präsentation werden erste Ergebnisse vorgestellt.